

Nachdem nun von mehreren Seiten ^{bedacht} dieser Vorschlag gemacht, dass die im
 dem Comite beruhte auf die Würdigung des Zukunftsangebots ^{Landes}
 ein neues den Beförderungspflanz für die anerkannten Lehretätigen in Justiz
 Land, Prof. Prof. v. Probst, den Auftrag auf Erhalt der Rechte, das
^{mit dem Kaiserliche}
 einflussreich, angenommen wird. Bei der darauf erfolgten Abweisung wird
 über den Auftrag auf Förderung des Prof. Kerschner zum ordentlichen Professor
 der Histologie in Innsbruck mit den systematischen Präparaten auf Bezahlung
 das Verens separat abgestimmt und dieser Auftrag dem J. Kaiserlichen
 in einer separaten Entscheidung in dem beistand.

Das Beförderungspflanz des Comite für die anerkannten Lehretätigen
 in Justiz: zu dem J. K. K. Kaiserlichen
 I. loco: Prof. Dr. Ferdinand Hochstetter in Wien
 II. loco: Prof. Dr. Hugo Rex ^{an der k. k. Universität in Prag}
^{mit der Genehmigung}
 zur Förderung zu empfehlen, wird darauf einflussreich angenommen.

Crisol

Zusatz S. Verb. 1895.

Dass die öffentliche Professur Rex' beurlaubt wurde zum Hochstetter's
 Ansehen,

beibringt
 Protection

10/12

Liebl. Professoren Collegium!

Die in der vorigen Commission
sich am Mann Musy zu ob in
Österreich geborenen Dr. Antonia
zu finden sind, welche ja auch
Aufsichtungen aufgeben, die man
ganz natürlich aus seiner Art das
Antonin zu sehen zflagt, und
besteht, alle seine Vorarbeiten sind,
aus folgenden Gründen aus seiner
Missa in der Folge zu bringen.

Falls nämlich der Kaiserliche und
kaiserliche Hofrath in der
Mann nicht anerkannt und bestanden
werden, so würde in die Folge
wegen der Ausfertigung der
in seinem Gebrauche ausgegebenen
seiner Maaß für die
eine Seite der Kaiserlichen Missionen
schaffen zu müssen, dadurch würde
die Arbeit bei uns eine bedeutende
Einsparung und Gefährdung
erlangen.

Es ist eine bekannte Sache
oft gemachte Erfahrung, daß
die Mithras der Kaiserlichen
Missionsarbeiten große Schwierig-
keiten haben, welche
Assistenten und Prosectoren, für
die doch die zödischen Arbeiten
und Professoren sein sollten, zu
finden, weil aber die
Ausfertigung für die Kaiserliche
bei der Stelle eines Kaiserlichen
Kaisers nicht möglich sind, ganz
andere ist es bei den Kaiserlichen
Kaisern, das bald der Kaiserlichen
Hilfszeit ist nämlich in der
Folge.

Es müssen daher von Allen
 jene reichhaltigen Männer
 durch die sie zu werden, welche
 sich durch das ihnen
 Namen erwarben, oder doch
 selbst die Ehre aufzuweisen
 haben, die eine gewisse
 Gerechtigkeit ihnen für eine
 tüchtige wissenschaftliche
 schriftliche Tätigkeit.

Man muss auch bedenken
 dass es nicht ganz verständlich
 ist so bei einem Vorleser
 den unersättlichen Begierden
 einer zu spenden, die durch die
 der große die besten auf
 zu spenden das einzige
 das grösste das ist die
 unter uns. Diejenige Anatomie
 wird in dieser Richtung gewiss
 das Beste leisten, das je
 lang um die Welt ist. Das
 für solche Vorleser aber
 ein Buch und eine
 ganz neue Linie auf die
 Schriftsteller sind.
 es haben können, wenn die
 Vorleser und nicht gleichzeitig
 durch die Augen der Augen
 zu zeigen auf die salmischen
 grössten und auf die grössten
 da Anatomie ist verständlich
 für das Gedächtnis zu haben
 und.

Für die dort gezeigten auf
 die physiologische Funktionen
 des Organes die grössten
 nach der Anatomie für
 die dort bezeugten
 müde.

Man muss auch bedenken
 man das zu fordern, dass es

~~Die Geschichte der Anatomie
in der Zeit der Renaissance
in der Zeit der Aufklärung~~

Sind die Causalität der
anatomischen Prozeduren
in der Forschung und Lehre
gründlich

Die Anatomie ist die
großartigste Wissenschaft
des 17. Jahrhunderts
Die Anatomie ist die
großartigste Wissenschaft
des 17. Jahrhunderts
Die Anatomie ist die
großartigste Wissenschaft
des 17. Jahrhunderts

Die Anatomie ist die
großartigste Wissenschaft
des 17. Jahrhunderts
Die Anatomie ist die
großartigste Wissenschaft
des 17. Jahrhunderts
Die Anatomie ist die
großartigste Wissenschaft
des 17. Jahrhunderts
Die Anatomie ist die
großartigste Wissenschaft
des 17. Jahrhunderts

In der Anatomie sind
zahlreich die Männer,
welche bei anatomischen
Lehrveranstaltungen nicht
nur als Prosectoren
angestellt sind und deshalb
eine sehr wichtige
Bedeutung haben sollen.
Es sind die großen

(A)

Prof. D.^r Alois Dalla Rosa
Prosector an der Lafoengal
für Anatomie in Wien.

Prof. D.^r Ferdinand Hochstetter
Prosector an der Lafoengal
für Anatomie in Wien.

Prof. D.^r Hugo Nek Prosector
an der anatomischen Lafoengal
an der Deutschen Universität
in Prag.

Hochzuverehrl. Herr Prof. D.^r Phil.
und Med. Ludwig Reischner als
Prof. der Histologie und
Embryologie an der Kaiserlichen
Universität seiner Majestät
Mündigen unterzeichneten
wird mit demselben gegen-
wärtig mit der Supplication
der Lafoengal beauftragt
werden, sondern auf mit
seiner rühmlichst bekannten
Lehrweise auf Anatomie.

5

h. Prof. Ludwig Hirschner Dr. med.
 Des phil. ~~Wissenschaften~~ in Japan 1859 zu
 Bergsagaz in Ungarn als Professor
 der Naturgeschichte zuweilen von 1876-1878
 zu Wien Naturgeschichte, besonders
 Zoologie, darauf bis 1881 Naturgeschichte
 Geschichte und Medizin in Graz im
 Lehrstuhl für Japan auf Grund eines
 Abhandlung "Über zypri uana. Soto =
 Delphyiden zum Dr. Philosophie
 promoviert. ~~Wissenschaften~~ darauf folgte
 die medicinische Klinik in
 Prag 1881, zugleich als Assistent am
 physiologischen Institut, Prag, und
 bis 1884 als Assistent der
 Klinik, darauf nach
 Laibach, dann ~~Wissenschaften~~ Japan
 als Assistent am anatomischen
 Institut zu Graz und zugleich
 die anatomische Leichenhalle auf
 dem Marzengrund zu Wien.
 Am 4. 1889 wurde Hirschner
 Professor an der Landabteilung
 an der Universität in Wien
 Japan, zunächst der Zoologie,
 der physiologischen Anatomie und der
 Gelmischungslehre an der
 Universität Graz, darauf
 in Japan 1891 erhielt er die
 Professur der Leichenhalle für
 Zoologie in Osaka.
 Im Jahre 1893 wurde Hirschner
 zum a. ö. Professor der
 Histologie und Gelmischungs-
 lehre an der Universität
 Wien ernannt.
 Die von Prof. Hirschner
 veröffentlichten Arbeiten
 wissenschaftlicher Art
 sind:

Sind nicht daselbst

Kenntnis

#

- 2) zur Kenntnis der Notalphiden. Fortläufige Mittheilung
Arbeit aus dem zoologischen Institut zu Graz
I Bd. 1886.
- 3) Längs- und Querschnitt
Detto II Bd. 1887.
- 4) Beitrag zur Anatomie der sensiblen Linsenorgane
Anatomisches Anzeiger III Jahrg. 1888.
- 5) Sammelarbeiten über die verschiedenen Muskelgruppen im
molluscorischen Muskel
Detto III Jahrg. 1888.
- 6) zur Morphologie der Vena cava inferior
Detto III Jahrg. 1888.
- 7) Beitrag zur Morphologie der Vena cava inferior
Detto III Jahrg. 1888.
- 8) Über die Kenntnis der Notalphiden - Eine Fortsetzung
auf h. Prof. Dr. Th. Eimers gleichnamigen Aufsatz
Humboldt Bd. VIII 1888.
- 9) Über Muskelgruppen
Vorforschungen der anatomischen Gesellschaft
ibid. 1892.
- 10) Über die Fortspinnung in der Fortleitung der Muskelgruppen
Anatom. Anzeiger 1893. VIII Jahrg. 1893
- 11) Sammelarbeiten zu Herrn Dr. Angelo Ruffini's Aufsatz
"Considerazioni critiche sui recenti studi del
apparato nervoso nei pesci muscolari"
Anat. Anzeiger IX Bd.

1) Über die Notalphiden nahe Sammelarbeiten
über einige Organisationsverhältnisse dieser Familie
Sammelarbeiten der S. Akademie der Wissenschaften Wien 1879.

auf eine Umverteilung der nichtaufgestellten
arbeiten Kerschner's flücht die Commission
gründlich zu lösen, da dieselbe sonst
in dem Votum des h. Prof. Pommere
(5 Juni 1889 N. 943) nicht auf in dem
h. Prof. W. Roux verfaßt und dem
f. Ministerium am 23 Juni 1893 fl.

126h angelegten Aufsichtsrath
M.D. Aufsichtsrath des Histologie und
Zahnärztlichen Instituts an der Universität
und einigermassen faulter aufhalten ist

h. Prof. Kerschner füllt seine
Stelle an der Universität medizinischen
faulter als Histologie und Embryologie
vollständig und in ästhetischer
Masse aus.

Seine Kräfte und seine fähig-
keiten können nicht mehr
seiner großen Leistung

Es muß weiter promovieren
werden, daß diese in dem Kosten
Tafel der Statistik des h. Prof.
Ottacher Bleifunde Aufsichtsrath
stärker in Folge seiner Kräfte
und nach seinem Tode in Folge
des längeren Vacanz hinfällig

Prof. Kerschner müßte
nicht zu viel, große Mühe und
Arbeit aufwenden um die
Aufsicht auf seine Kräfte zu
bringen, welche die ganze
medizinische Histologie und
Embryologie umfassen.

Es darf nicht mehr
unmöglich bleiben, daß in
Zust der jungen Histologen

und Embryologie ganzumäßig in
 Österreich. Leider ist das
 gering ist. Von dem Herrn Professor
 als ob sich fand alle die namhaftesten
 für die volksthümliche Aufklärung zu
 empfehlen sollte man in Österreich
 und zwar zuerst in der Kaiserlichen
 Akademie der Wissenschaften nämlich Dr.
 Kerschner und Dr. Josef Schaffer,
 ganzumäßig a.ö. Prof. in Wien.

Nach demselben das Commissions
 auftrifft ab gemacht aus bester und
 ausgerechtester Wissenschaften der Naturkunde
 und dem Aufsatz der Herrschaft, wenn
 h. Prof. Kerschner auf quibus sein
 Verhältnis der von ihm ganzumäßig
 gebotenen Aufklärung verdient.
 Underschied fällt sich die Commission
 für verpflichtet in Aufhebung der
 Hofes Handlung Kerschner's in
 der Abhandlung der Natur, was man
 schon in Folge der oben ange-
 führten Umstände berücksichtigen
 Aufklärung, dem Prof. Colyrium den
 Auftrag zu stellen.
 Das sollte man dem f. Ministerium
 die Bitte unterbreiten h. a. ö.
 Prof. Ludwig Kerschner, Quardian-
 rius für Geschichte und Embryologie
 und dem systemmäßigen Vorgehen
 zu erörtern

Nun wenden wir uns der
 Aufhebung der oben
 angeführten Anzeigen.

De Curriculum vitae
 Dr. Dalla Rosa - geb. 1848 zu
 Cavigliano in Südtirol. bestand im
 Jahre 1864 in Trient die Medicinal-
 Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg.
 nach ~~dem~~ ^{ausgezeichnetem} Erfolg
 seiner ~~Prüfung~~ ^{ausgezeichnetem} bestand die
 München, ~~ausgezeichnetem~~ ^{ausgezeichnetem} bestand die
 medicinische Studien an der Prager
 Universität, am 1. April 1871

1874 promovirt
 am 7. 1873 erhielt Dalla Rosa die
 Stelle eines Demonstrators und bald
 darauf jene eines II. Assistenten an
 der anatomischen Lehrstuhl in Prag
 am 7. 1878 wurde er I. Prosector
 an demselben Lehrstuhl ernannt
 am Jahre 1884 habilitirt sich Dalla
 Rosa an der Prager Universität
 als Privatdocent für normale menschliche
 Anatomie und in demselben Jahre gab
 er mit H. Prof. Söldner und Wien
 und ~~dem~~ ^{von ihm} ~~dem~~ ^{dem} ~~dem~~ ^{dem} ~~dem~~ ^{dem} ~~dem~~ ^{dem} ~~dem~~ ^{dem}
 wurde er für die Prager Universität
 bestätigt.

Dalla Rosa, von S. M. im J. 1889
 zum außerordentlichen
 Prof. ernannt, erhielt den
 Auftrag zu

am 7. 1889 wurde Dalla Rosa zum
 ordentlichen Professor
 der ~~Prinzipien der~~ ^{Prinzipien der} ~~Prinzipien der~~ ^{Prinzipien der} ~~Prinzipien der~~ ^{Prinzipien der}
~~Prinzipien der~~ ^{Prinzipien der} ~~Prinzipien der~~ ^{Prinzipien der} ~~Prinzipien der~~ ^{Prinzipien der} ~~Prinzipien der~~ ^{Prinzipien der}
 anatomischen Vorlesung
 in Prag, ~~und~~ ^{und} ~~und~~ ^{und} ~~und~~ ^{und} ~~und~~ ^{und} ~~und~~ ^{und} ~~und~~ ^{und} ~~und~~ ^{und} ~~und~~ ^{und} ~~und~~ ^{und}
 der neuen anatomischen ~~Museum~~ ^{Museum}

bestand.
 Seit dem Jahre 1890 fällt es ihm
 hauptsächlich zu, die Vorlesungen
 Anatomie und Physiologie für die
 Höheren der k. k. Carl-Ludwig-Universität
 in Prag zu halten und seit 1895 auf
 an der k. k. Landesuniversität in Prag
 auftritt für die Vorlesungen
 von ~~Prinzipien der~~ ^{Prinzipien der} ~~Prinzipien der~~ ^{Prinzipien der} ~~Prinzipien der~~ ^{Prinzipien der}
 gerichtlichen Curs

Die vom Prof. Dalla Rosa bei
seinem Tode 1889 veröffentlichten
Manuskripte sind
Arbeiten sind.

- 1) Eine Mess- Anologiamessung zu Lethen Suijardien
Arch. f. Anat. u. Phys. - Anat. Abh. 1881.
- 2) Ein Fall von Uterus bicornis mit Ligamentum recto-vesicale
Prager Zeitschrift f. Heilkunde 1883
- 3) Das polenberonale Messium das manuskripten
missat und die mit Dampfdruck zusammenhängende
Veränderungen das Aussehen, Madat. Stuttgart 1886.
Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden vom Verfasser
im J. 1885 im Biologischen Centralblatt veröffentlicht
und nachher 1887. in der Minerva und. Monatschrift
veröffentlicht.

Jahr 1889 sind vom Prof. Dalla
Rosa folgende Publicationen
erfolgt.

- 4) Beiträge zur Casuistik und Morphologie der Varietäten
Das manuskripten Locus abdominalis
Minerva Med. Monatschrift 1889.
- 5) Eine neue Methode der Linsen-Comproirung zu Zurechen
des Präparates.
Anat. Section das im J. 1890 abgefaßt und X. interact.
med. in. Comproirung.
- 6) Ein Professor der Comproirung der Mittelpräparaten mit
Zuführung der Probe.
Anat. Section das im J. 1894 zu Wien abgefaßt und Prof. u. u.
Deutschs. Naturforsch. und Ärzte

~~Stellen in der Zeitung folgende
Publicationen sind erschienen~~

- ~~7) Physiologische Anatomie des Menschen in Bezug auf die
Anpassung an verschiedene Lebensbedingungen des Organismus
für das Fortleben. Land. Daten.~~
- ~~8) Anatomische Atlas für Kinder und Ärzte veröffentlicht
Prof. C. Todd veröffentlicht. in der Mittheilung von
Prof. Dr. Alois Dalla Rosa veröffentlicht von
Prof. C. Todd.~~

Mit dem vorstehenden Curriculum
 velle vollständig, ist Prof.
 Della Rosa 47 Jahre alt und
 seit 20 Jahren als Lectionar,
 Lect. Phys. assistent und
 Prosector tätig. Der obenerwähnte
 Schriftsteller hat früher Arbeiten
 veröffentlicht, daß Della Rosa in
 diesem Jahr seinen Jahresbericht
 über die Publicationen (N. 1, 3, 4) aufzu-
 geben hat, die auf wissenschaftliche
 Arbeit ausgeht, welche immer und
 daselbst dem nicht beschränkt
 angestelltem werden. Die anderen
 Publicationen (N. 1, 5 u. 6) sind
 hiesigen Lesers bekannt.

Die mit 2 und 3 bezeichneten
 Arbeiten lagen schon im Jahre 1889
 vor, sie erschienen in dem Deutschen
 Repertorium und in dem Deutschen
 Repertorium einer neuen Ausgabe.
 Die Hoffnungen Della-Rosa würde die
 zu dieser eine neue wissenschaftliche
 Tätigkeit aufnehmen und das
 folgende Memoire über die im
 J. 1889 (H. 942-943) erschienenen
 Hoffnungen aufzunehmen. In dem
 letzten Jahr haben sich aber Della-
 Rosa und seine einzige kleine
 selbständige wissenschaftliche Arbeit
 (N. 6) veröffentlicht, welche, wenn auch
 nicht groß, doch in seiner Weise
 noch beschränkt Bedeutung ist.

In dem mit 7 bezeichneten
 anatomischen Atlas enthält
 Della-Rosa mit als Mitarbeiter
 von Prof. Toldt.

In mir quid Dala Rosa aima
 fihelagiffa, aulogolagiffa und
 auelowiffa - geyglagiffa und
 listh. f. d. Rosulas. Dorsant Lauu Kofpil
 fallau, da idas diasa Doni geyrige des
 auelowiffa mispuffastan. Saina
 aobaitau non ifu qooligau und
 die Doni (2, 3, 4) in Salsuff Louwuden
 publicationen Saina Aufsatz undt
 listhau.

Dala Rosa ist wohl ein abganzl.
 ueltes Proentor und die noch ja
 so geygaltan auelowiffa so geygalt
 solaa fah fahon und so geygalt so geyg.
 stalt sein. Die gradianst geygalt ifu
~~wohl zu einem geygalt Proentor~~
 Sainet geyg alt besagel so geygalt
 listh die modasua Rispung des
 auelowin zu geygaltan.

Nachdem Dala Rosa's geygalt
 schaffliche geygalt in den
 listhau geygalt geygalt sein so geygalt
 geygalt maot und demselben Saina
 Salaga bezuglich Sainet mispuffast
 listhau Sainet in der Histologie
 Sainet geygalt und geygalt
 geygaltan auelowin geygaltan
 und die Comission von der
 Aufnahm Sainet Kandidaten in
 die hofstet vollstandig abfassen.

Und Saina hoffnung moosandau
 ist, das daselbe in zukunft
 Saina geygaltan auffaltat,
 nachdem andtlich

Prof. Curriculum vitae
H. Dr. Ferdinand Hochstetter a. ö.
Prof an der k. k. Universität in Wien
geb. im J. 1861

~~Gymnasium~~ abfolmierte das
Gymnasium (1871-79) und die
medizinischen Studien 1879-84 in
Wien und promovierte im Jänner
1885.

Seine anatomische Laufbahn begann
als alt Leinwandzeichner (von Ostern
1882 bis October 1884) unter Hofrat G.
Lauer.

Im October 1884 erhielt Hofrat
Hochstetter die damals noch ungenutzte
Halle ~~des~~ ^{neuer} Apistens am I. anatomischen
Institut in Wien.

Als ordentliches Mitglied am 1. 1. 1884/88
und als ordentliches Mitglied am 1. 1. 1888
1888 erhielt Hochstetter die erste
anatomische Lehrkanzel und
im fünfzigsten 1888 habilitierte er
sich an der Wiener Universität.

Im Jänner 1892 wurde Hochstetter
zum außerordentlichen Professor ernannt
mit dem speziellen Auftrage
für vergleichende Anatomie und
Zurückbildungsgeschichte ~~und~~ ^{vorläufig zu fallen.}

Bis zum J. 1889 hatte Hochstetter
folgende wissenschaftliche Arbeiten
veröffentlicht:

- 1) Über zwei Fälle eines seltenen Varietät der Cavotis interna
Arch. f. Anat. u. Physiol. Anat. Abth. 1885.
- 2) Anatomie der Speiseröhre und Nabelvene in Verbindung
mit dem Aorta- und Lumbalgefäß - Anatomie
der Venae coronariae ventriculi
Arch. f. Anat. u. Physiol. Anat. Abth. 1886.

- 3) Über das normale Verhalten von Nerven in der
Magen- und Darmwand bei Menschen
und einigen Säugthieren.
Arch. f. Anat. u. Phys. - Anat. Abth. 1884.
- 4) Beiträge zur vergleichenden Anatomie und Embryonal-
geschichte des Venensystems der Amphibien und der Fische
Morph. Jahrb. Bd. XIII.
- 5) Beiträge zur Embryonalgeschichte des Venensystems
der Amnioten - Hirschen -
Amnioten Morph. Jahrb. Bd. XIII.
- 6) Über eine Modification der Schließmuskeln des Leloiden
Corroentmuskeln
Anat. Anzeiger 1886.
- 7) Über die Bildung der Hohlvenen des Menschen
Säugethieren
Anat. Anzeiger 1887.
- 8) zur Morphologie der Venae cavae inferior
Anat. Anzeiger 1888.
- 9) Über den Einfluss der Embryonalentwicklung der
Nieren auf die Lage der Hohlvenen des
Menschen, Can. Palud. Anat. Anzeiger 1888.
- 10) Über die Hohlvenen des Menschen
Anat. Anzeiger 1888.

Teil der Jahre 1889 ist Prof.
Kocher'sen folgende mit
Hochachtung zu danken.

Zur morphologischen Jahrbücher

- 11) Beiträge zur Embryonalgeschichte des Venensystems
der Amnioten II Reptilien (Lacerta - Tropidonotus)
Bd. 19.
- 12) Beiträge zur Embryonalgeschichte des Venensystems
der Amnioten III Säuger. Bd. 20.

- 13. Über die Faltung der Gekrümmten bei
Dan Ammon Bd. 17.
- 14. Über die Faltung der Abdominalen bei
Salamandra maculata.
- 15. Über die ursprüngliche Hauptstrecke der fetteren
Glieder der Mantel- und der Fingerringe, nach
Lamarck über die Faltung der Gekrümmten der
Aorta abdominalis Bd. 16.
- 16. ✓ Über die Faltung der Art. vertebralis beim Menschen
nach Lamarck über die Faltung der
Aorta Viennensis Bd. 16. *Viennensis*
- 17. ✓ Über den Ursprung der Art. subclavia bei
In anatomischen Anzeigen sind folgende Arbeiten
erwähnt worden.
- 18. Über die Lage der Thalamus opticus zum Mittel-
ventrikel der Großhirnhäufung. - (Kortz
gefallen in der anat. Anz. der 68. Profanierung
Petersburg Heliofotografie und Anz. in Wien.)
In den Profanierungen der anatomischen Gesellschaft
wird erwähnt.
- 19. ✓ Über die Bildung der inneren Nasenhöhle der
primären Choanen. Choanen
Kortz gefallen auf der Anatomischen Profanierung zu
München 1891.
- 20. ✓ Über die Bildung der primären Choanen beim
Menschen. (Kortz gefallen auf der Profanierung zu
Landsberg nach Präparaten über Varietäten der
Linsen des Menschen auf der Anatomischen Profanierung
zu Wien 1892.)
- 21. In Merkel und Bonnet gezeigt sind verschiedene
Arten über Herz und Aorta (Faltung) Bd. 1.
- 22. Arterien über Venen (Faltung) Bd. 3.

Unter der Leitung Hochstetter's sind folgende
Vortragskurse aufgeführt und veröffentlicht
worden.

1. A. Langer über die Entwicklung des Bulbus cordis
bei Amphibien und Reptilien.
Morphologisches Jahrbuch
2. A. Langer zur Entwicklung des Bulbus cordis bei Mollusken
und Vögeln.

~~Es sei auf den angeführten Pappe
auf folgende Arbeiten unter
der Aufsicht befindlich und
insoweit erschienen sein.~~

~~Hochstetter - Beiträge zur Anatomie und Entwicklungs-
geschichte des Gefäßsystems der Monotremen~~

~~O. Grosser und E. Bregina über die Entwicklung des
Kopfes bei Reptilien
H. Salzer die Entwicklung des Kopfes des
Menschens.~~

3) P. Matthes zur Morphologie der Nasen^mtrialsbildungen
bei Amphibien Morph. Jahrb. XXIII.

4) H. Salzer über die Entwicklung des Kopfes
des Menschen Morph. Jahrb. XXIII.

5) O. Grosser und E. Bregina über die Entwicklung des
Kopfes bei Reptilien
Morph. Jahrb. XXIII.

F. Hochstetter sollte schon seit dem
 Jahre 1889 10 Arbeiten veröffentlicht
 und das wissenschaftliche Werk derselben
 nach der Mitgliedschaft des damaligen
 Comitee des Auswahlscomitee primo loco
 befähigt sein würde loco no. 10
 ist nicht damals aus dem, dass die
 Arbeiten Hochstetter's nicht ganz
 noch von einem Della Rosa 6 und
 Rev 10 besetzt, infolgedessen dieselben eine
 gewisse Wichtigkeit und das
 Bedeutung in der Wissenschaft und
 unter anderem in der Wissenschaft
 muss das ganze damals zu beenden
 was dann ist die Zusammenlegung
 das heißt, da Della Rosa seit 1889,
 nicht von einer, nicht veröffentlicht
 veröffentlicht und die Zeit der
 Arbeiten Rev 6 ist auf zwei beschränkt,
 nämlich davon Hochstetter in den
 letzten fünf Jahren 10 eigene Arbeiten
 zwei Abhandlungen in der Zeit. Bonnet
 Logarithmen veröffentlicht. Außerdem
 sind unter seinen Arbeiten fünf
 Arbeiten von einem seiner Schüler
 veröffentlicht.

Insbesondere des wissenschaftlichen
 Wertes der Hochstetter'schen
 die zwei anderen (Della Rosa 6 Rev 10)
 können sich nicht mehr verhalten.
 Die sub II. 1. 1. angeführten Publicationen
 sind die Fortsetzung der sub II. 1. 5.
 diese Untersuchungen zusammengefasst
 geben uns ein Bild der Entwicklung des
 Systems von Representative des
 Systems, der Höhe, der Höhe, der
 Amplification und der Amplification.
 Hochstetter hat sich einen kleinen
 plan seiner Studien vorlag und
 derselben fünf Jahre, während
 und Folge der Untersuchung
 dieser des anderen Arbeiten
 (1, 2, 3, 4, 8, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 17) sowie

F. Durch die eigenen
 Arbeiten und seine
 seine Schüler

die die ~~Arbeit~~ Arbeit über das
 Anatomie und Vena (21-22) sowie auch
 die Arbeit über die Filosa des Hörsystems
 des mit dem Hörsystem?
 Alle diese Arbeiten, welche gewisse Theile
 nicht der Substanz der Hörsysteme vornehmlich
 betreffen sind besonders, jedoch nicht in der
 Handhabung der Substanz des Hörsystems
 und des Hörsystems und nicht des Hörsystems
 Naturforschung. Man kann hinzufügen, dass
 unter den Arbeiten Anatomie noch einige
 sein werden welche das Hörsystem, besonders
 das Hörsystem in anatomischer Hinsicht
 in der Hörsysteme und in der Substanz
 des Hörsystems die Hörsysteme
 die Hochblätter.

Die Arbeiten Hochblätter haben
 eine Meinung in der Hörsysteme
 gefunden Aufsätze der Hörsysteme
 und die Hörsysteme der Hörsysteme
 Eingang in der Hörsysteme
 und Hörsysteme.

Hochblätter Aufsätze des Hörsystems
 auf die Substanz des Hörsystems
 Es liegt eine anatomische Arbeit
 (18) über die Hörsysteme der
 Thalamus opticus zum Theil
 ventral der Hörsysteme
 von, welche Hörsysteme gibt noch
 nicht gefunden Substanz der Hörsysteme.

In der Hörsysteme (19-20)
 über die Hörsysteme Chocara
 galante Hochblätter zu einer
 anderen Aufsätze als der Hörsysteme
 Hochblätter und Embryologie v. Hochblätter
 über die Hörsysteme der Hörsysteme
 Hörsysteme der Hörsysteme von
 der Hörsysteme der Hörsysteme.

Von Hochblätter liegen einige
 Hörsysteme der Hörsysteme von
 ist über Hörsysteme der Hörsysteme, dass

+

In der Hörsysteme der Hörsysteme
 Aufsätze der Hörsysteme von
 Hörsysteme der Hörsysteme P. Mothes
 in der Hörsysteme der Hörsysteme
 der Hörsysteme der Hörsysteme bei
 Amphibien in der Hörsysteme
 Hörsysteme der Hörsysteme.

man Histologie sein Laune ofua
Embryologie zu sein, ungeduldet aber
ist es nicht möglich Embryologie zu
sein ofua gleichzeitig mit der
Histologie und mit dieser Laune
verbindet zu sein.

Hochstetter ist 34 Jahre alt,
er steht somit in jungen Jahren,
in welchem das Launen
nicht aufhört. Häufig zu sein
am besten vorzubereiten, so ist
seit 13 Jahren an einem
anatomischen Institut Häufig
und würde seine Arbeitszeit
nicht gut aus, ein seine Laune
arbeiten lassen.

und seiner Erfüllung

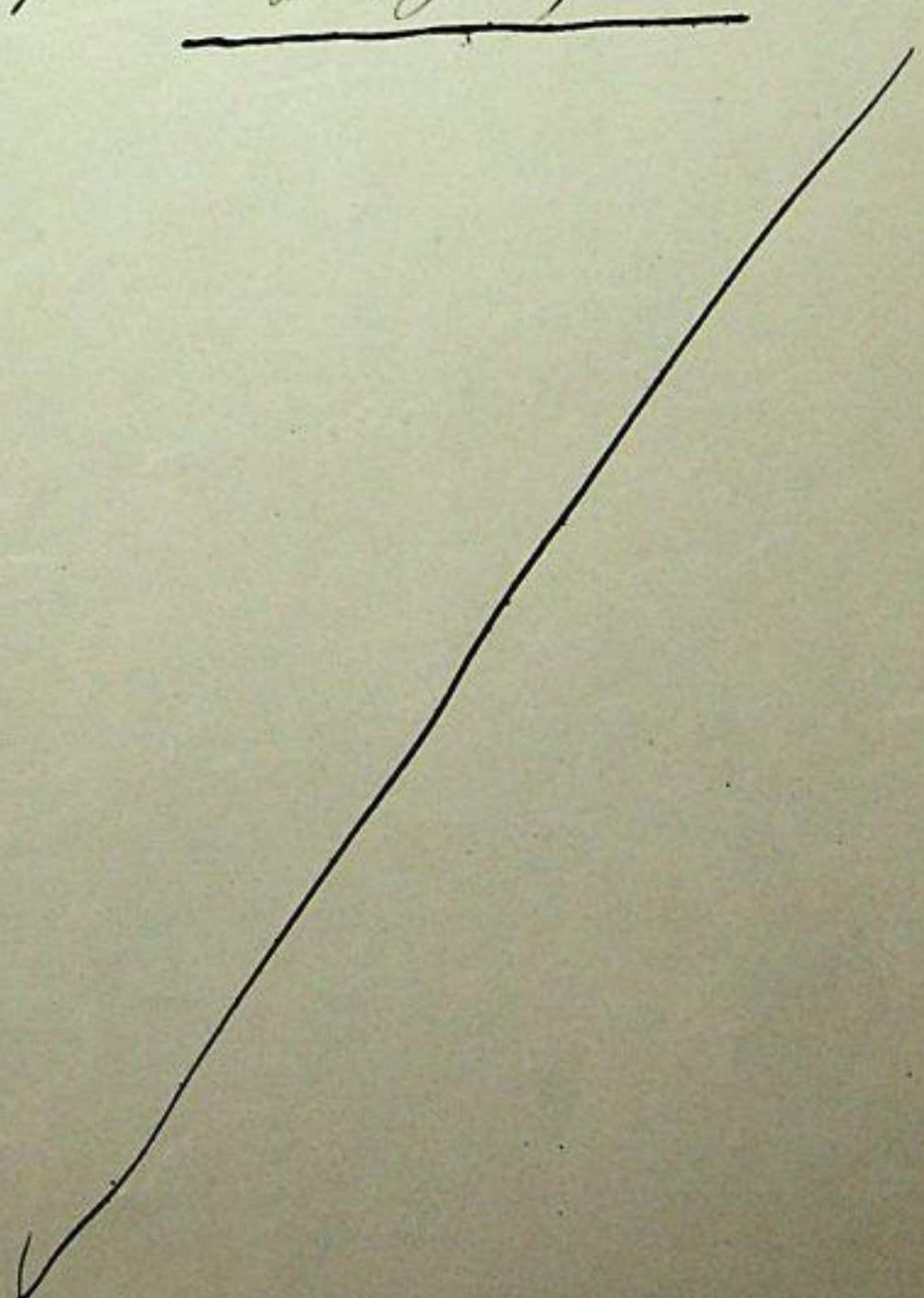
Seine langjährige Tätigkeit
als Prosektor und Assistent gibt
Garantie für die Befähigung
des Kandidaten.

(hier ^{müssen} ~~ist~~ P. 20 u. 21.)
nämlich Curriculum Vitae
und Prognostik des Arbeitens
von Preis ringsumher geben.)

Die sub 1 bis 6 angeführten
publicationen Rex's sind
im Jahr 1889 veröffentlicht.

Fast zwei Zeit hat Rex
die zyni sub 7 und 8 angeführten
misraffastlichen Arbeiten
gründlich, selbst in
denen über die Morpho-
gen ^{der Glieder} der Branchien und
das Amphibien systemen
und zumeist das misraffastlichen
Fähigkeit Rex's geben. Diese
ist noch stark größer als jene
von Della Rosa, sie fast aber
fast nicht finden jene
von Hochstetter.

Fast 18 Jahren ist Rex an
seiner anatomischen Tätigkeit
und fast seine anatomischen
Tätigkeit.



~~Dr.~~
 H. D. Hugo Pex a. o. Professor
 der Anatomie an der Prager
 Kaiserlichen Universität, geboren
 im Jahre 1861 zu Prag, legte
 am Osnabrücker Heilgymnasium
 die Reifeprüfung ab und bezog
 im J. 1878/79 die Prager Universität.
 Im Jahre 1880 erwarb Pex als
 Summa Honoris das anatomische
 Doctorat in Prag unter Prof.
 Toldt als Hauptarbeit.

~~Dr. Hugo Pex~~
 Im Herbst 1883 erfolgte
 seine Promotion zum Doctor
 der Philosophie in Prag.
 Seit May 1883 ist er
 Assistent an dem
 zoologischen anatomischen Institute
 in Prag in der zoologischen
 Abteilung des anatomischen
 Institutes beauftragt.

Im Jahre 1889 erfolgte die
 Habilitation zum Doctor
 der Philosophie an der Prager
 Universität. Seit dem Jahre 1895
 ist er Extraordinarius.
 Seit dem Jahre 1889 ist er
 Mitglied der Kaiserlichen
 Akademie der Wissenschaften.

+ Seit seiner Habilitation
 hat Pex mehrere wissenschaftliche
 Arbeiten veröffentlicht
 insbesondere über die
 Anatomie.

- 1) Über einen Fall von Leptocystus der Vena cava superior
 Pexer medic. Monatsschrift 1882 H. 35.
- 2) Beiträge zur Kenntnis der Conchylienform der
 äußeren Caput obelipum
 Zeitschrift f. Vergleichende Anatomie 1884 Bd. V.

3) Jyväsiemeniä ja kauran siemeniä
Mikroskop.

Jyväsiemeniä 1885. Bd. VI.

4) Linnunsiemeniä ja kauran siemeniä
Mikroskop.

Morph. Jahrb. Bd. XII.

5) Linnunsiemeniä ja kauran siemeniä (M. obliquus
aureus inf.)

Austr. Jahrb. 1884 Bd. II.

6) Linnunsiemeniä ja kauran siemeniä

Morph. Jahrb. Bd. XIV.

Kaufmanns Jahrb. 1889 sind noch
den folgenden Arbeiten
angeführt

7) Linnunsiemeniä ja kauran siemeniä
Elaenobranchien

Morph. Jahrb. Bd. XIX

8) Linnunsiemeniä ja kauran siemeniä

Amphibien

Morph. Jahrb. Bd. XIX.

7) abbarufenan

Gemäß der Auftragsart
 auf dem ~~abgegebenen~~ fest-
 gesetzten im Jahre 1811 in
 die in Lateinisch Lesebuch
 Cand. Delan zu besorgen beflößt
 die Commission Prof. W. Roux
 zu bitten: jene Anweisung
 persönlich und das deutsche
 Manuscript zu machen
 die so als die geringsten
 für unsere Schuld ist, und
 und welche unternommen
 gungigst werden die Halle
 anzunehmen; gleichzeitige würde
 H. Prof. Roux, assistiert von
 Professor Mühlbauer, sondern
 klar bei jedem Cand. Delan eine
 Länge haben das nicht möglich
 liegen. Lediglich das selbe
 hinzuzufügen.

Die Sache würde absichtlich
 allgemein gestellt, damit die
 Commission hinsichtlich der
 Ausführung der H. Prof. W. Roux
 zu großem, andererseits aber
 auf ihre eigenen Aufstellung
 nicht zu gehen ~~...~~
 können.

H. Prof. W. Roux ist dem
 Präses der Commission
 mit der größten Bereitwillig-
 keit nachzukommen, und es
 über Della Rosa und den H. Prof.
 anzugehen, so daß er
 H. Hochstetter unter den
 persönlichsten Anweisung
 für den zu Zeit geringsten

(24.)

Mater Dei ^{nunzial} ~~Universität~~
v. Prof. W. Roux ^{und} G. Prof.
Gastav Bora

Hoch die Commission aus
Laud, dass Bora ^{gesehene} und
bedauerliche ^{ausserordentliche} Arbeiten
auszuführen hat, glaubt sie jedoch
G. Prof. Gastav Bora ^{ausserordentlich}
in ^{der} ^{Wissenschaft} ^{zu} ^{erhöhen}
und ^{aus} ^{dem} ^{Grund}, weil
er in ^{österreichischer} ^{Universität}
in ^{Hochschule} ^{besitzt}, ^{der}
wie ^{aus} ^{dem} ^{Prof. W. Roux} ^{ist}
aus ^{dem} ^{Grund} ^{der} ^{großen} ^{Art}
" seiner ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten}
" ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
" seiner ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
" als ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
" und ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
" in ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
" ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
" ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}

F von dem ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}

Nach ^{dem} ^{Prof. Dr. Ferdinand}
Hoch ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
in ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
dem ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
folgenden ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
Primo loco Prof. Dr. Ferdinand
Hoch ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
österreichische ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
Wien

Secundo loco Prof. Dr. Hugo
Pror. ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
für ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
Universität ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
mit ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
ausserordentlichen ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
Laud ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
Hoch ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
Hoch ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}

Insbriem am 23. Nov. 1895
W. V. ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
Pror.

Pror. ^{ausserordentlichen} ^{Arbeiten} ^{der} ^{Art}
Pror.

Lobliches Professoren Collegium!

Das Gesandte hat als Mitglied der nun loblichen Professoren-Collegium zur Unterstützung seiner Auftragsmission für die nächste Inspektion der Anatomie eingesetzten Commission dem Vorproceed, gemäß dem sich das Referat ergibt, nämlich der Primo-terro-Bericht des Prof. F. Hochletter gegenseitig und dafür das Referat unterstützen. Für andere Auslegung soll seinen Unterscheid nicht gegeben sein.

Das Gesandte stellt sich dafür verpflichtet gegenseitig die protocollarische Erklärung abzugeben, daß ihm in dem Referate die Bedeutung eines causalen Wirkung in der Anatomie, welche der Leiter der facultät durch seine Veranstaltung nach Halle 9/5 subgenannt Professor W. Roux zum Erlernen Anstalt hat - trotz der dankenswerten Mühe des Referenten auf mehrfache Wünsche und Anträge des Gesandten - nach seinem zu wenig gewürdigt erscheint.

In dieser sogenannten entwicklungsmechanischen Wirkung der Anatomie steht dem Prof. Roux ebenfalls ein Verdienst am nächsten Prof. G. Born in Wien, mit dem er nicht wenig in dem Referate

grob mit sorgsamem Harkaus erklärlig, daß
im Herrn Prof. Boer in seinem an die Professoren
an der Commission Prof. v. Vitschgen gewissermaßen Ant-
wortgebend hinsichtlich der ausländischen Anatomen
sich auf die besondern Empfehlung des Prof. G. Born
beruhen.

Um diese Erklärung mit der Gerechtigkeit gleich
zum Rücktritt bringen, daß er in seinem Volumen
vom 5. Juni 1889 ausgesprochenen Entschädigung für
diese Capital Prüfung in der Anatomie und für deren
Abnahme nach wie vor anstandslos erfolgt.

Für seine Zusage die Meinung des Prof. Hoch-
steller an seiner Stelle ist der auch vom Gerecht-
lichen getriebene Wunsch maßgebend gewesen, daß
den inländischen Fachmann, der zwar besser der
genannten Capital Prüfung der anatomischen
Fassung sich nicht gewidmet hat, dessen Leistungen
grob in anderen Prüfungen des Gebietes (voglief.
Anatomie und Entwicklungsgeschichte) der künftigen Uni-
versität einen gewissen und sehr begabten Anatomen
in Aussicht stellen, der nicht gebürt wurde.

Junt über am 4. Dezember 1895.

Prof. Dr. Roumer